

01
2022

AMTLICHE
MITTEILUNGEN

st.veit

Stadtjournal



Foto: Stadt St. Veit/Varh

Aufschwung, Stabilität und Nachhaltigkeit

Im Jahr 2022 investiert St. Veit sechs Millionen Euro in die Infrastruktur, um auch weiterhin eine lebenswerte Stadt zu bleiben.

Bürgerservice

Die neue „Gemeinde-App“ ist da!

Vorhaben 2022

Ausgewogene Stadtkassa ermöglicht Projekte

Stadt & Land

Informationen, Termine und Neuigkeiten



Pirker & Partner®

VERSICHERUNGSMAKLER GmbH & Co KG

IHR VERSICHERUNGSMAKLER IN ST. VEIT AN DER GLAN

Aus unseren Stärken entstehen Ihre Vorteile. Wir bieten Ihnen neben unseren klassischen Leistungen als Versicherungsmakler das Rundum-sorglos-Paket:

- + POLIZZEN-CHECK & RISIKOANALYSE
- + OPTIMALER VERSICHERUNGSSCHUTZ
- + PROBLEMLOSE SCHADENSABWICKLUNG
- + RUNDUM-SERVICE FÜR PRIVATE UND UNTERNEHMEN
- + EIGENE ZULASSUNGSSTELLE IM HAUS

Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren!

MARTIN PIRKER
Akad. Versicherungsmakler
und Geschäftsführer



DAS TEAM VON PIRKER & PARTNER STELLT SICH VOR



ANDREA PIRKER
Versicherungsmaklerin



KATHRIN LERCHBAUMER
Versicherungsmaklerin, M.Sc.



MICHAELA WINKLER
Versicherungskaufrau



CELINE OBERSTEINER
Versicherungskaufrau

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag 7:00 - 17:00 Uhr
Freitag 7:00 - 15:00 Uhr

SO FINDEN SIE UNS:

📍 Bahnhofstraße 27/1 | 9300 St. Veit an der Glan
☎ 04212 48 677 -0
✉ office@pirker-partner.at
🌐 www.pirker-partner.at



Inhalt

AKTUELLES | 4-6

Die neue „GemeindeApp“ ist da!
Pop-up-Store eröffnet bald
Ausgeglichene Stadtkasse ermöglicht neue Projekte

WIRTSCHAFT | 7-9

Fundermax ist „Great Place to Work“
Mit dem Headhunter zum Erfolg
Neuübernahme der Trafik Aichern am Hauptplatz

STADT & LAND | 10-12

Neue Helme für die Freiwilligen Feuerwehren
Wildbachbegehung im Frühjahr 2022
Lokalausgang im Postverteilzentrum

GESUNDHEIT & SOZIALES | 13-14

Neue Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Tierischer Besuch im Pflegeheim

ST. VEITER BAUERNMARKT | 15

Robert Sorger's Gaumenjuwelen

BILDUNG | 16-18

Verein „Sindbad“ hilft beim Start in die Berufswelt
Schüleraustausch der HLW St. Veit

SPORT & FREIZEIT | 19

Das war die Wintersport-Sicherheitsaktion
Eislaufen am St. Veiter Hauptplatz

SERVICE & TERMINE | 20-21

Wichtige Termine und Sprechtag

AMTLICHES | 22

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde St. Veit an der Glan,
Hauptplatz 1, 9300 St. Veit an der Glan

Redaktion: Mag. Karin Schweighofer, Stefan Regenfelder

Telefon: 04212/55 55-14

E-Mail: karin.schweighofer@stveit.com

Web: www.stveit.com/stadtjournal

Hersteller: Glandruckerei Marzi, Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan

Lektorat: onlinelektorat.at • Sprachdienstleistungen

Verlags- und Herstellungsort: St. Veit an der Glan

Infostand bei Drucklegung: 24. Jänner 2022

Nächster Erscheinungstermin: 1. April 2022. Redaktionsschluss: 4. März 2022

Dieses Produkt stammt aus nachhaltiger
Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen.



Liebe St. Weiterinnen und St. Veiter!

Wenn wir uns vor Augen führen, was das vergangene Jahr für unsere Stadt gebracht hat, können wir feststellen, dass wir gemeinsam viel erreicht haben. Der Ideenwettbewerb, die Konzertreihe „Lust auf Innenstadt“, die neuen Wohnungen in der Gerichtsstraße oder die Sanierungsoffensive der Gemeindewohnungen und Gemeindestraßen mögen hier stellvertretend für vieles andere genannt sein. Darüber hinaus waren auch die neue Wirtschaftskampagne und neue Förderungsrichtlinien wichtige Schritte, um gute Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen. Und wenn wir an das gerade begonnene Jahr denken, dann haben wir uns mit unseren sechs Millionen Euro schweren Vorhaben viel vorgenommen, damit die Lebensqualität in St. Veit weiter verbessert wird. Im Dezember hat der Gemeinderat das Budget für das neue Jahr einstimmig beschlossen. In Zeiten des Sparsens wird die ausgeglichene Budgeterstellung zur Kunst. Die Gemeinden merken immer mehr, inwieweit die Auswirkungen der Corona-Krise an die Substanz gehen. Unsere Stadt verfügt jedoch – im Gegensatz zu zahlreichen anderen Kärntner Kommunen – auch im Jahr 2022 wieder über ein sehr gutes Budget. Im Finanzierungsvoranschlag gibt es ein Plus von mehr als einer Million Euro. Die St. Veiter Pro-Kopf-Verschuldung bleibt weiterhin bei null!

Mehr darüber lesen Sie im Blattinneren!

Ihr Bürgermeister

Ing. Martin Kulmer



Foto: Fritz Press

TOP INFORMIERT
TOP AKTUELL

- News
- Veranstaltungen
- Mülltermine uvm.

Android iOS

Die neue „GemeindeApp“ ist da!

Die „GemeindeApp“ vereint Applikationen wie Müll-App, Mängelmelder, Push-Nachrichten, Neuigkeiten, Veranstaltungen und viele weitere Anwendungen am Smartphone.

Der digitale Raum bietet viele zusätzliche Möglichkeiten – auch für das Gemeindeleben in St. Veit. Die moderne Serviceplattform ist ein direkter Draht zu den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern. Informationen und Eilmeldungen werden zeitnah direkt auf das Smartphone der BürgerInnen übermittelt. Ist beispielsweise eine Straße im Gemeindegebiet gesperrt, werden BürgerInnen über die App sekundenschnell informiert. Dazu muss die entsprechende Funktion zum Empfang von Push-Nachrichten am Smartphone oder Tablet aktiviert werden. Neuigkeiten, Ankündigungen und Ereignisse können schnell und unkompliziert geteilt werden. Weitere Vorteile sind der ein-

fache Zugriff auf Verordnungen, Kundmachungen und das Stadtjournal sowie aktive Erinnerungen für Veranstaltungen oder Mülltermine. Weiters sollen lokale Geschäfte und Vereine aktuelle Angebote oder News mit Mehrwert für die Bevölkerung posten können. Die App ist für alle kostenlos und kann im App Store und Google Play Store oder direkt per QR-Code eingescannt und heruntergeladen werden. Bürgermeister Kulmer betont: „Es ist mir ein großes Anliegen, St. Veit fürs digitale Zeitalter fit zu machen. Der Zugang ist für BürgerInnen sehr einfach: GemeindeApp installieren, Heimatgemeinde auswählen, und schon geht's los. Ein Konto anzulegen ist nicht erforderlich.“

Gleich loslegen: QR-Code abschnappen, die Gemeinde App downloaden und laufend über die Stadt St. Veit informiert sein!



Sanierung abgeschlossen

Die öffentliche Toilette beim Rathaus St. Veit wurde saniert. Die Ausstattung erfüllt höchste Anforderungen hinsichtlich Hygiene und Vandalensicherheit. Im Frühjahr beginnt der Bau der neuen öffentlichen barrierefreien euro-key Toilette.



Foto: Stadt St. Veit

Neuer Stadtteil in Planung

In St. Veit gibt es den Wunsch nach Wohnen im Eigenheim am Stadtrand bzw. im Stadtumland. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, soll eine neue Wohnsiedlung in der Villacher Vorstadt entstehen. Wie genau diese aussehen wird und wie das Areal am besten genutzt werden kann, entscheidet ein städtebaulicher Wettbewerb. Bei diesem Wettbewerb reichen Architekten aus ganz Österreich ihre Ideen, wie das zukünftige Lebensumfeld in der Villacher Vorstadt aussehen kann, ein. Es sollen unterschiedliche Wohnformen – von Reihenhäusern über Stadthäuser bis hin zum Geschosswohnbau – einen Lückenschluss zwischen der bestehenden Stadtentwicklung und dem Millenniumspark bilden. Insgesamt handelt es sich um ein Entwicklungsgebiet mit einer Größe von 5,5 Hektar.



Foto: Stadt St. Veit/Varh

Ausgeglichene Stadtkasse ermöglicht neue Projekte

Das Budget für das kommende Jahr ist ausgeglichen. 2022 investiert die Stadtgemeinde sechs Millionen Euro in Projekte für ein lebenswertes St. Veit.

Die Stadt St. Veit zählt erfreulicherweise zu den wirtschaftsstärkeren Gemeinden. Im Finanzierungsvoranschlag gibt es ein Plus von 1.156.000 Euro.

Infrastruktur-Investitionen

„Die zentrale Strategie der Stadtgemeinde St. Veit ist weiterhin der sorgsame Umgang mit dem bestehenden Vermögen und die weitere Verbesserung der städtischen Infrastruktur. Gerade Letzteres ist ein wesentlicher Faktor, um sich weiterhin als attraktiver Ort für Wohnen, Wirtschaft und Tourismus positionieren zu können“, schildert Bürgermeister Martin Kulmer. Rund die Hälfte

der Investitionssumme fließt in die Fortführung der Sanierungsoffensive bei den Gemeindefamilienhäusern Leopold-Pollanzen-Straße 23, 25, 27 und 29, Schillerstraße 1–16, Schützenstraße 50–58, Karl-Wagner-Platz 2–3 und Bahnhofstraße 38 und 40. Die Sanierung betrifft vor allem den Fensteraustausch und den Vollwärmeschutz bzw. die Kellerdecken- und Dachbodenisolierung. Bgm. Kulmer beschreibt: „St. Veit soll auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt mit schönem und leistbarem Wohnraum sein. Die Stadt saniert laufend die rund 1.400 Gemeindefamilienhäuser, um die Energieeffizienz zu erhöhen und bei den Betriebskosten die

Brieftaschen der Mieterinnen und Mieter zu schonen.“ Die Sanierungsoffensive bei den Gemeindefamilienhäusern wird im kommenden Jahr ebenfalls fortgesetzt, die Asphaltdeckschicht der Martin-Rom-Siedlung, vom Lientrattenweg und der Josef-Friedrich-Perkonig-Straße wird um insgesamt 285.000 Euro erneuert. Zudem wird die öffentliche Beleuchtung weiter auf LED umgerüstet.

Sichere Wasserversorgung

Eine weitere Investition ist der Neubau des Hochbehälters Radinger. Als Ersatz für den bestehenden Wasserturm nahe des Krankenhauses plant die Stadtgemeinde um rund

450.000 Euro einen neuen modernen Hochbehälter. Der Neubau ersetzt den alten Wasserturm aus dem Jahr 1889. Dieser wird den hohen Anforderungen der Versorgungssicherheit nicht mehr gerecht. Der neue Wasserturm hat ein Fassungsvermögen von 200 m³ Trinkwasser und wird vorwiegend das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und dessen unmittelbare Umgebung versorgen. Das Krankenhaus benötigt rund 55 m³ Wasser am Tag, ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht im Schnitt 200 m³ Trinkwasser pro Jahr. Die Versorgung der Bevölkerung und des Krankenhauses ist während der Bauarbeiten gesichert.

Die Pläne für 2022



JW-Bezirksvorsitzender Martin Figge, Vermieterin Astrid Wrann, Pop-up-Store-Gewinnerin Yvonne Zerza und Bgm. Martin Kulmer

Pop-up-Store eröffnet bald

Yvonne Zerza hat mit ihrem Businessplan überzeugt und bekommt ein Geschäftslokal ein Jahr lang mietfrei zur Verfügung gestellt.

Der Wettbewerb um den zweiten Pop-up-Store der Stadt und der Jungen Wirtschaft St. Veit ist geschlagen: Yvonne Zerza wird im Frühjahr eine Fashion-Boutique eröffnen. Die junge Unternehmerin ist überglücklich: „Ich wage mit starken Partnern – der Stadt und der Jungen Wirtschaft – den Schritt in die Selbstständigkeit. Die Lage des Geschäfts ist top, und der Laden kostet vorerst keine Miete“. Das 100 Quadratmeter große Geschäftslokal befindet sich in der Dr.-Karl-Domenig-Str. 1 am Tor vom Hauptplatz zum Oktoberplatz. Schon lang spielte die gelernte Bürokauffrau mit dem Gedanken, ihre eigene Boutique zu eröffnen. Nun hängt sie ihren Job an den Nagel und gründet ihr eigenes Unternehmen. Der Pop-up-Store-Wettbewerb

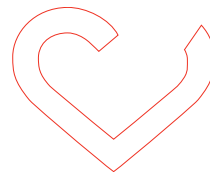
war Teil der neuen Wirtschafts-förderungsrichtlinien, mit denen die Stadtgemeinde die Innenstadt stärkt. Gesucht wurden Geschäftsideen, die zur Belebung der Innenstadt beitragen, wirtschaftliche Impulse schaffen und die Angebotsvielfalt in St. Veit erhöhen. Bürgermeister Martin Kulmer erklärt: „Unsere Pop-up-Store-Initiative ist eine Win-win-win-Situation: Start-ups profitieren von der Unterstützung in der Gründungsphase und einer preiswerten Geschäftsfläche, die Innenstadt wird aufgewertet und belebt, und die Vermieter bekommen langfristige, sichere Mieten. Es freut mich außerordentlich, dass wir in St. Veit nun erneut die Schienen für ein aufstrebendes Unternehmen mit frischen Ideen legen.“

TOMI BODEN

Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan Tel.: 04212 27 58 www.tomi-boden.at



Ehrung für Helmut Knafl

Neun Jahre lang war Helmut Knafl Gemeinderat, fünf Jahre lang Stadtrat: Für sein langjähriges Engagement wurde er mit dem Wappenring der Stadt St. Veit geehrt.

Helmut Knafl hat als Gemeinderat seit dem Jahr 2011 und als Stadtrat von 2015 bis 2020 dem Wohle der Gemeinde gedient und viele Jahre lang mitgestaltet. „Lieber Helmut, mit großem Engagement und viel Verantwortungsbewusstsein hast du daran mitgewirkt, unsere Stadt weiterzuentwickeln und gut aufzustellen“, betonte Bürgermeister Martin Kulmer in seiner Rede. „Dafür möchte ich dir ganz herzlich danken,

in meinem Namen wie im Namen des Gemeinderats und der Bürgerinnen und Bürger. Es verdient Respekt, es verdient Anerkennung, viel von dem eigenen Elan, viel von der eigenen Zeit und Kraft aufzuwenden, um ehrenamtlich tätig zu sein. Das aufwändige Mandat als Stadtrat gut auszuüben und seinen Ansprüchen gerecht zu werden, das erfordert viel Einsatz.“ Dies sei viel mehr, als die Öffentlichkeit manchmal denkt, schilderte das Stadtoberhaupt.



Foto: Stadt St. Veit



Foto: ProHolz Kärnten

Die Projektverantwortlichen, darunter Volksschul-Direktorin Magdalena Wierzy und Bürgermeister Martin Kulmer, nahmen die Anerkennung entgegen.

Erfolg beim Holzbaupreis

Im Architektur Haus Kärnten in Klagenfurt wurden kürzlich die PreisträgerInnen des Holzbaupreises Kärnten 2021 gekürt. 90 Bauten aus dem ganzen Bundesland wurden eingereicht, aus denen die Jury die PreisträgerInnen kürte. Die Volksschule Hörzendorf durfte bei der Verleihung einen Anerkennungspreis entgegennehmen: Vor gut eineinhalb Jahren wurde die neue VS Hörzendorf eröffnet. Moderne Schulen von heute erfordern ein

neues Raumkonzept – die Architektur des Neubaus in Hörzendorf schafft genügend Rückzugsplätze und Lernmöglichkeiten für die Kinder. Dies überzeugte auch die Jury! Bauherrin der Volksschule war die Stadtgemeinde St. Veit. Die Planung der Volksschule hatte das Architekturbüro Eva Rubin inne, die Tragwerksplanung stammt von der Bauingenieure Lackner Egger ZT GmbH und die Ausführung von der Franz Roth GmbH.

Auf Wiedersehen, lieber Herr Schulwart Frühstück!

Ein langes Berufsleben, das dem ehemaligen Schulwart der Volksschule St. Veit viel Anerkennung eingebracht hat, liegt hinter Christian Frühstück: 33 Jahre lang war er für die Stadtgemeinde St. Veit tätig, 14 Jahre lang davon hat er für das Wohl der Schule, der SchülerInnen, aber auch der LehrerInnen, gesorgt. Für die Lehrerschaft war Christian Frühstück eine tatkräftige Hilfe und sein handwerkliches Können immer eine willkomme-

ne Unterstützung. Nicht nur die Lehrkräfte, auch die SchülerInnen werden ihn sehr vermissen, vor allem auch deshalb, weil er stets ein offenes Ohr für kleine und große Sorgen hatte und allen mit Respekt und Wertschätzung begegnete. Bei einer Feierstunde wurde Christian Frühstück von Bürgermeister Martin Kulmer, Stadtschulinspektor Karl-Heinz Müller und Abteilungsleiter Arnold Wrießnegger gebührend verabschiedet.



Foto: Stadt St. Veit

Fundermax ist „Great Place to Work“

Fundermax setzte bei der Evaluierung der MitarbeiterInnenzufriedenheit erstmalig auf den Service von „Great Place to Work“ und wurde prompt zertifiziert.

Die Rückmeldungen der MitarbeiterInnen von Fundermax zeigen, dass neben anderen Kategorien insbesondere die Dimension Stolz punkten konnte. Das bedeutet im Konkreten, dass die MitarbeiterInnen von Fundermax stolz auf den eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg, die Qualität der Produkte sowie die Leistungen des Unternehmens sind. Ziel der Zertifizierung ist es, jene Unternehmen vor den Vorhang zu holen, die eine herausragende Arbeitsplatzkultur haben und viel Wert auf das Miteinander legen. Fundermax erfüllt die Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens und wurde Ende des Vorjahres offiziell mit dem Siegel „Great Place

to Work“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung ist nicht nur eine Auszeichnung für die gute Zusammenarbeit untereinander, sondern sie ermöglicht es auch Arbeitssuchenden, das Unternehmen aus den Augen der zukünftigen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, und zeigt damit ein gutes Arbeitsklima auf. „Die Zertifizierung erfüllt uns mit Stolz. Zufriedene MitarbeiterInnen sind der Grundbaustein für unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Wir legen großen Wert darauf, dass sich MitarbeiterInnen langfristig bei uns wohlfühlen und ihre Fähigkeiten zur Gänze ausschöpfen können“, so Geschäftsführer Gernot Schöbitz.



Gernot Schöbitz, Geschäftsführer von Fundermax



Wer hoch hinauf will, muss schwindelfrei sein.

Wir wollen nur die engagiertesten Facharbeiter und die talentiertesten Nachwuchshandwerker im Team.

Wir fördern die Ausbildung zum Meister und die Lehre mit Matura. Einmal für immer. kandussidach.at ist unser Qualitätsversprechen seit 1979.

Mit über 80 Mitarbeitern ist es die interessanteste Dachdeckerei und Zimmerei im Bezirk. Machen Sie sich selbst ein Bild davon und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit uns.

KANDUSSI
dachdeckerei spengler

KANDUSSI
zimmerei

info@kandussidach.at | 04212/4391 | info@kandussizimmerei.at



Der Sozialhilfverband St. Veit sucht Dipl. Gesundheits- & Krankenpfleger*innen Pflegeassistent*innen

für das Haus St. Salvator bei Friesach
Auskünfte unter Tel.: 04268/24 36-910
und für das Haus Sonnhang in St. Veit/Glan
sowie ab 1. Juni eine*n
Küchenmitarbeiter*in
im Haus St. Salvator bei Friesach

Auskünfte unter Tel.: 04212/22 93-910 (Mag. Springer)
E-Mail: shv@vg-sv.gde.at und online auf www.shv-stveit.at

Mit dem Headhunter zum Erfolg

Das Unternehmen Salesjob ist Headhunter für VertriebsexpertInnen und findet vom Standort am Unteren Platz aus die passenden MitarbeiterInnen in ganz Europa.

Berlin – Köln – Marburg – Stuttgart – Innsbruck – Semmering – St. Veit: Das Unternehmen Salesjob wurde vor 20 Jahren in Deutschland gegründet und ist im gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Seit zwei Jahren gibt es das Salesjob-Büro am Unteren Platz. Höchst erfolgreich, denn Agentur-Chef Michael Lainer und Anne Fritsch konnten das Team kürzlich um zwei neue Mitarbeiterinnen – Bianca Eberhard und Ivana Miskovic – erweitern. Untergebracht ist Salesjob im 1. Stock am Herzog-Bernhard-

Platz 19. Viele werden sich noch daran erinnern: Hier befand sich bis vor rund zehn Jahren das Notariat von Dr. Sauper. Bürgermeister Martin Kulmer stattete dem Büro kürzlich einen Besuch ab: „Innovative und zukunftsorientierte Unternehmen sind das Rückgrat der Stadt. Es ist mir wichtig, mit der Wirtschaft in Kontakt zu sein. Ich lege Wert auf regelmäßige Gespräche, bei denen wir Gedanken austauschen und so dafür sorgen, dass der Standort St. Veit attraktiv für UnternehmerInnen ist – und bleibt.“



Am Bild von links: Chef Michael Lainer, Anne Fritsch, Bianca Eberhard und Ivana Miskovic mit Bürgermeister Martin Kulmer

Neuübernahme der Trafik am Hauptplatz

Familie Aichern verabschiedete sich zum Jahreswechsel in den verdienten Ruhestand. Ihre Nachfolger sind Karin Pinter und Ali Reza Habibdoust.

Mehr als zehn Jahre lang versorgten Ewald Aichern und seine Ehefrau Michaela die St. Veiter am Hauptplatz mit aktuellen Zeitungen und Magazinen, Tabakwaren und allem, was es sonst noch so in einer Trafik zu kaufen gibt. Sie übergaben ihr Geschäft an Karin Pinter und ihren Lebensgefährten Ali Reza Habibdoust. Die beiden übernehmen einen sehr traditionsreichen Standort – auf den rund 20 Quadratmetern gegenüber vom Schlüsselbrunnen werden schon seit fast 100 Jahren Tabakwaren angeboten. Aichern fällt der Schritt in den Ruhestand aber durchaus nicht leicht: „Dieses Haus mitten in der Stadt ist und war wirklich ständig voller Leben. Uns war es trotz der hohen Frequenz immer auch sehr wichtig, ein offenes Ohr für die Kundinnen

und Kunden zu haben – das haben sie uns auch stets mit Treue gedankt. Daher werde ich sie im Ruhestand wohl am meisten vermissen!“, meint Ewald Aichern. Mit den neuen Inhabern gibt es eine Erweiterung des Produktsortiments und die Neuerung, dass sowohl im Geschäft als auch bei den Automaten mit Bankomatkarte gezahlt werden kann. Bürgermeister Martin Kulmer zeigte sich froh darüber, dass die Trafik dem Hauptplatz erhalten bleibt: „Ich danke der Familie Aichern für ihre fleißige, jahrelange Unternehmertätigkeit in unserer schönen Innenstadt und wünsche ihr von ganzem Herzen alles Gute! Ihre Nachfolger übernehmen einen wunderbaren Standort mit einer hoffentlich auch in Zukunft treuen Kundschaft – auch dafür alles Gute!“



Fotos: Stadt St. Veit

**Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan
Feldkirchen**



WIR macht's möglich.

WIR sind Ihr Partner für Ihren Wohnraum!



**meinwohnraum@rbgk.raiffeisen.at
www.raikastveit.at
04212 5566 - 0**



Fotos: Stadt St. Veit

Pfarrer Peter Styrman von der Schwedischen Kirche in Wien und Pfarrerin Lisa Tegby, die aus Schweden anreiste, waren kürzlich in St. Veit zu Gast. Gemeinsam mit Gunnar Berg, der als Kind von Schweden nach St. Veit gezogen ist, gab es einen Empfang im Rathaussaal. Für die Stadtgemeinde St. Veit ist Austausch auf vielerlei Ebenen wichtig, und es ist schön, auch über Grenzen hinweg zusammenzurücken. Zur Sprache kam eine interessante geschichtliche Verbindung von St. Veit und Schweden: Nach dem Zweiten Weltkrieg litt die Bevölkerung in Europa an Hunger und Not. Schweden startete die Initiative der sogenannten „Schwedenspeisung“ mit „Schwedensuppen“ für Kinder.

Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß prägen die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehrjugend in St. Donat. In Vertretung für Landesrat Daniel Fellner überreichte Bgm. Martin Kulmer kürzlich gemeinsam mit Gemeinderat Martin Hafner eine Spende in Höhe von 1.500 Euro für die jungen Florianis! Kommandant Manfred Elsbacher und sein Stellvertreter Franz Knappinger freuen sich über die finanzielle Unterstützung für ihren Nachwuchs. Das Geld fließt in Sicherheitsausrüstung und die Ausbildung der Florianijünger. Wesentliches Ziel der Feuerwehrjugendarbeit ist die Nachwuchssicherung in den eigenen Reihen.



Foto: Peter Sternath

Gut „behütet“ im Feuerwehreinsatz

Die persönliche Schutzausrüstung ist ein elementarer Bestandteil dafür, dass unsere Feuerwehr sicher aus ihren Einsätzen heimkehrt. Die Anforderungen an die Ausrüstung sind hoch, deshalb hat der Stadtrat der Stadtgemeinde St. Veit den Florianijüngern der Freiwilligen Feuerwehren St. Veit an der Glan, St. Donat und Hörzendorf-Projern kürzlich

Helme der neuesten Generation übergeben! Nach einer sechsmonatigen intensiven Testphase fiel die Entscheidung auf den neongelben Feuerwehrhelm „Dräger HPS 7000 Pro“. 140 hochmoderne Feuerwehrhelme wurden für unsere Feuerwehren angekauft. Die Kosten, welche durch die Stadtgemeinde getragen werden, belaufen sich auf rund 52.000 Euro.

Wildbachbegehung Frühjahr 2022

Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz verpflichtet, die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den Uferbereich auf Beeinträchtigungen zu kontrollieren. Die Wildbachbegehung wird im Frühjahr von ExpertInnen der Firma **umwelt-erkundung.at** durchführt. Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den

Grundstückseigentümern anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, den Wasserlauf hemmende Gegenstände bzw. Holz ehestmöglich zu beseitigen. Wald- und Grundstückseigentümer werden im Eigeninteresse gebeten, bereits vor der Begehung Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Foto: KK



WIR macht's möglich – WIR erfüllen Ihren Wohntraum.

Egal ob Sie ein Haus bauen möchten, ein Grundstück oder eine Eigentumswohnung kaufen wollen: Unsere Wohntraumberater helfen Ihnen dabei, dass die eigene Immobilie kein Traum bleiben muss.

WIR entscheiden über die Finanzierung Ihres WohnTraums vor Ort - schnell und unbürokratisch.

Aber auch Veränderungen rund ums Haus - ein Wintergarten, ein Swimmingpool, der Ausbau des Dachbodens oder kleinere Renovierungsarbeiten - können die Wohnsituation deutlich verbessern und **WIR** helfen Ihnen dabei.

Kreditbetrag, Laufzeit und Rückzahlungen können Sie gemeinsam mit Ihrem Wohntraumberater entsprechend Ihren Lebensumständen passend gestalten.



Unser WohnTraumberater für Sie:

Stefan Wildhaber
WohnTraumberater

Bankstelle St. Veit an der Glan
Oktoberplatz 1
9300 St. Veit/Glan

04212 5566 47551
meinwohntraum@rbgk.raiffeisen.at
www.raikastveit.at



Räumung - Umzugsprofi

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000

★ **Wir sind übersiedelt!** NEU: Villacherstraße in St. Veit/Glan ★



Pakete am laufenden Band

Die über 40 MitarbeiterInnen im Postverteilzentrum in der Handelsstraße leisten täglich Übermenschliches.

Vor allem in der Vorweihnachtszeit herrschte im Postverteilzentrum reges Treiben. Bürgermeister Martin Kulmer erzählt: „In den frühen Morgenstunden konnte ich mich selbst davon überzeugen: Die zunehmende Flut an Paketen wickeln die MitarbeiterInnen dennoch mit Ruhe und Gelassenheit ab.“ Es werden immer mehr Pakete, berichtete Standortleiterin Claudia Gedermann, die laufend auf der Suche nach MitarbeiterInnen ist. Die Österreichische Post ist Österreichs älteste und führende Logistik- und Postdienstleisterin Österreichs. Was die großteils langjährigen

MitarbeiterInnen leisten, um die Paketflut zu bewältigen, ist enorm: Die mitunter schweren Packerln und zigtausende Briefe werden trotz Schnee und Eis zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit Autos zu den EmpfängerInnen gebracht. Das Verteilzentrum in St. Veit deckt die Gebiete Eberstein, Brückl, Liebenfels, Maria Saal, Meiselding, Kraig und viele weitere ab. Oft müssen die ZustellerInnen ein zweites Mal nach St. Veit, und eine zweite Ladung Packerln abholen – einfach, weil nicht alle Pakete im Auto Platz haben. „Waren es früher 100 Abgabestellen, die ein Postler zu bedie-



Fotos: Stadt St. Veit

Standortleiterin Claudia Gedermann, Armin Peyker, die Teamleiter Grantner und Wirnsberger und weitere Mitarbeiter mit Bgm. Kulmer

nen hatte, sind es heute durch modernste Technik mindestens 800 bis 1.000 und mehr. So war beispielsweise der Hauptplatz auf zwei Zusteller aufgeteilt“,

weiß Armin Peyker, seit 28 Jahren im Unternehmen tätig. Für ihn steht KundInnenzufriedenheit wie bei allen Post-MitarbeiterInnen ganz oben.



Emmy Gewinner

Lukas Obernosterer lebt in Los Angeles. Beim Emmy Award setzte er sich gegen bedeutende internationale Künstler durch.

St. Veit ehrte seinen Emmy-Gewinner Adam Lukas

Emmy-Gewinner Lukas Obernosterer war kürzlich Stargast im Rathaus: Im Namen der Stadt ehrte Bürgermeister Martin Kulmer den talentierten Filmkomponisten für seine besonderen kulturellen Leistungen, die Auszeichnung bei den International Emmy Awards sowie die Repräsentation seiner Heimatstadt St. Veit. Der Emmy ist der begehrteste Fernsehpreis. Adam Lukas, so der Künstlernamen des St. Veiters, war in der Kategorie „Outstanding Music Composition“ für die Dokus „Primates“ und

„Being the Queen“ gleich zwei Mal nominiert und holte sich mit der Musik für die Primaten-Doku die begehrte Auszeichnung. Lukas Obernosterer durfte sich im Beisein von Gemeinderat Harald Gradischnig im Goldenen Buch der Stadt verewigen. Lukas ist Sohn der bekannten St. Veiter Liedschreiberin Dagmar Obernosterer. Zahlreiche Songtexte vom Nockalm Quintett, von Marc Pircher, Florian Silbereisen oder Hansi Hinterseer stammen aus ihrer höchst talentierten Feder.



Foto: RK/Peter Pugganig

Mit 88 Jahren dürfte Hertha Wadl – am Foto mit RK-SV-Bezirksstellengeschäftsleiter Heinz Gritzner – die älteste aktive Rot-Kreuz-Mitarbeiterin in Kärnten, vielleicht in ganz Österreich sein. Seit 30 Jahren unterstützt sie als Freiwillige die Bezirksstelle St. Veit. Unter anderem war sie als Rettungssanitäterin, im Besuchsdienst und in der Team-Österreich-Tafel mit Leidenschaft dabei. Zurzeit ist sie vor allem in der mobilen Hospizbegleitung im Einsatz, und ihre langjährige Erfahrung kommt ihren KollegInnen zugute, denen sie mit Rat und Tat zur Seite steht. „Solange man mich will und es meine Gesundheit zulässt, mache ich gerne weiter“, so Hertha Wadl.

Neue Chirurgin

Dr. Brigitte Schneider ist Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Die Schwerpunkte der Ordination sind neben Allgemein- und Viszeralchirurgie auch ästhetische Operationen. Lidstraffungen, Fettabsaugungen, Brustoperationen, Gesichtsbehandlungen mit Botox, Filler, Plasma, Eigenfett sowie Hernienoperationen, Operationen an der Gallenblase und an Krampfadern zählen ebenso zu den Spezialgebieten der Ärztin. Sie beschreibt: „Ich und mein Team behandeln unsere Patienten mit viel

Erfahrung, höchster medizinischer Kompetenz und großem Verständnis für ihre Wünsche. Wir bieten zeitnahe Termine in angenehmer Atmosphäre und exzellente medizinische Rahmenbedingungen in meinen modern ausgestatteten Ordinationen in St. Veit und Amstetten. Ich betreue meine Patienten von der Erstberatung bis hin zur Nachbetreuung.“ Terminvereinbarung unter Tel.: 0660/980 83 98. Nähere Infos auf www.chirurgie-schneider.at



Die Ordination von Dr. Brigitte Schneider befindet sich in den Räumlichkeiten der ehemaligen Praxis von Gynäkologin Dr. Markus Ziegler.

Foto: Dr. Schneider

Günstig einkaufen im Sozialmarkt

Der Sozialmarkt St. Veit hilft Menschen mit geringem Einkommen dabei, Produkte des täglichen Bedarfs günstig einzukaufen. Der Sozialmarkt ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet – zu finden ist er am Hauptplatz 31. Zum Einkaufen berechtigt sind Menschen mit geringem

Einkommen, die ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben und EU-Bürger sind. Die Einkommensgrenzen betragen netto bis 1.100 Euro, bei Ehepaaren bis netto 1.600 Euro, je Kind plus 100 Euro. Lichtbildausweis, Verdiensteinweis und Meldezettel mitbringen!

Erste Kärntner Freiwilligenbörse

Der Verein „will.helfen – Erste Kärntner Freiwilligenbörse“ ist eine zentrale Anlaufstelle für Vermittlungen von ehrenamtlichen Tätigkeiten: Dies reicht von allgemeinen Hilfeleistungen über die Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen bis hin zur Lernhilfe für Schüler und zur Förderung

des generationenübergreifenden Miteinanders. Treffen der Freiwilligenbörse finden jeden ersten Mittwoch im Monat statt – Infos zum Angebot in St. Veit gibt es im Sozialmarkt (Hauptplatz 31) und unter 0676/611 74 68, info@willhelfen-klagenfurt.at und www.willhelfen-klagenfurt.at

Tierischer Besuch im Pflegeheim

Der Lions Club Althofen Hemmaland und die Drogeriefachmarktkette „dm“ ermöglichen Tiertherapie für SeniorInnen in den Pflegeheimen des Sozialhilfeverbands in St. Veit und St. Salvator.

Hunde, Kaninchen, Pferde und weitere vierbeinige Freunde waren über die Sommermonate bis in den Herbst des Vorjahres im Haus Sonnhang in St. Veit und im Haus St. Salvator zu Gast. Um ältere MitbürgerInnen in Pflegeheimen in Zeiten von COVID-19 physisch und emotional zu unterstützen, rief der Lions Club Althofen Hemmaland unter der Präsidentschaft von Helmut Wachernig und der Projektleitung Wilma Warmuth das Projekt „Tiertherapie für Senioren“ ins Leben. Gemeinsam mit der Drogeriemarktkette „dm“ ermöglichte der Lions-Club diese spezielle Therapieform in den Bezirksaltenheimen. „Die Besuchstage der Tiere von K.N.U.T – Karins Neue Unterhaltungs-Tierwelt – sind besondere Momente im Leben der SeniorInnen im Pflegeheim. Das Streicheln und Füttern von

Kaninchen, Meerschweinchen, Katze, Hund, Esel und vielen weiteren lieben Vierbeinern aktiviert und motiviert die HeimbewohnerInnen. Durch die Beschäftigung können sogar neue Fähigkeiten erworben und trainiert werden“, erklärt die

Initiatorin des Projekts Wilma Warmuth, die ehemalige Präsidentin des Lions-Club Althofen Hemmaland. „Zu danken ist allen Beteiligten, insbesondere den „dm“-MitarbeiterInnen für die Motivation ihrer KundInnen, für das Tiertherapie-Projekt für

SeniorInnen zu spenden“, ergänzt Warmuth. „Die Tiertherapie war eine Bereicherung für die BewohnerInnen und wurde mit viel Spaß und Freude angenommen“, versicherte Martina Springer, Leiterin Sozialhilfeverband St. Veit.



Foto: dm/APA-Ferlin-Fiedler

Von links: Helmut Wachernig (Präsident Lions Club), Karin Höfler (Tiertherapeutin K.N.U.T.), Sandra Salzmann („dm“-Gebietsmanagerin), Martina Springer (Leiterin Sozialhilfeverband), Wilma Warmuth (Projektschöpferin), Maria Aicher (Stv. Pflegedienstleitung) und Ingrid Galli (Vizepräsidentin Lions Club)

Weit mehr als eine gute Tat

Der St. Veiter Gemeinderat Robert Knabl dankte den Krankenhaus-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

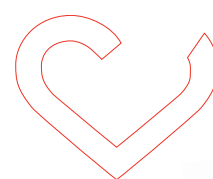
Der St. Veiter Robert Knabl ist durch eine Angehörige auf die eindrucksvolle Arbeit jener Menschen aufmerksam geworden, die tagtäglich mit COVID-19 arbeiten. Für den Gemeinderat, der vielen in der Stadtgemeinde als „Bobo“ bekannt ist, war schnell klar, dass eine Frühstücks-Spende für die MitarbeiterInnen auf den COVID-19-Stationen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan gut eingesetzt ist. „Ich weiß, dass die MitarbeiterInnen hier im Krankenhaus immer gute Arbeit leisten. Gerade während der Corona-Pandemie sind sie aber noch weiter über sich hinausgewachsen. Aus diesem

Grund möchte ich meine Wertschätzung mit einer Frühstücks-Einladung ausdrücken“, so Robert Knabl. Kürzlich war es dann so weit: Robert Knabl übergab den VertreterInnen der COVID-19-Bereiche Frühstücksplatten für die Teams. Die diensthabende Belegschaft auf den COVID-Stationen, der Intensiv- und der Normalstation ließ es sich schmecken und teilte mit: „Wir haben uns sehr über das Frühstück gefreut und kämpfen gestärkt an der COVID-19-Front weiter!“

Rechts am Bild: Robert „Bobo“ Knabl bei der Übergabe der Frühstücksplatten für das Team im Krankenhaus St. Veit



Foto: Barmherzige Brüder



Fotos: Stadt St. Veit

Geschmackserlebnis für verwöhnte Gaumen

Den Familienbetrieb Robert Sorger's Gaumenjuwelen gibt es seit 1888. Die Grundidee war, die Kunst des Anbaus von Urprodukten mit der Kunst des Verkaufs von Produkten höchster Qualität zu vereinen. Es wird großer Wert auf zertifizierten Anbau, Nachhaltigkeit und den bewussten Umgang

mit wertvollen Lebensmitteln gelegt, die in liebevoller Handarbeit angebaut, geerntet und verarbeitet werden. Jeden Mittwoch und Samstag werden die Köstlichkeiten am Bauernmarkt angeboten. Bei den Produkten dreht sich alles um Knoblauch, Bio-Hanfprodukte sowie Gewürze und Natur-

kosmetik. Die Produktvielfalt und die besondere Qualität können sich sehen lassen. Tipp: Im Winter den Organismus mit wertvollen Omega-Ölen, wie Hanf-, Lein- und Leindotteröl, auffüllen und die Abwehrstoffe mit schwarzem Knoblauch oder Safran stärken! Ab April geht es dann los mit Rhabarber,

Spargel, Grünknochen, und von Juni bis September werden Knoblauch, Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Physalis, Okra und vieles mehr angeboten. Es gibt auch Ab-Hof-Verkauf, Zustellservice und einen Online-Shop! Infos Tel.: 0664/437 66 13 office@gaumenjuwelen.at www.gaumenjuwelen.at



Die Profis vom Land



Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

Maschinenring Gurk
Standort: Althofen
T. 05 9060 205

www.maschinenring.at

ALLES FÜR DEN GARTEN

- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)
- Gartengestaltung
- Pflanzarbeiten
- Rollrasenverlegung

RUND UM HAUS ODER BETRIEB

- Obstbaumschnitt
- Baum- & Strauchschnitt
- Baumfällung & -abtragung
- Baumkontrolle
- Laubentfernung

FÜR UNTERNEHMEN

- Ganzjahresobjektbetreuung
- Reinigung (innen/ausen)
- Leasingpersonal
- Winterdienst

Anzeige

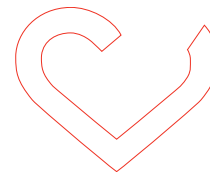


Foto: Stadt St. Veit



Kürzlich herrschte am Hauptplatz reges Treiben: SchülerInnen vom Gymnasium und der Mittelschule haben in der St. Veiter Innenstadt einen Orientierungslauf absolviert. Veranstaltet wurde dieser von Günther Prommer, Präsident vom Kärntner Orientierungslaufverband, und seiner Frau Martha, welche die Karte gezeichnet hat. Unterstützung bekommen die beiden vom Verein Naturfreunde Brückl. Beim Orientierungslauf sind mittels Karte mehrere Punkte aufzuspüren, die mit orange-weißen Postenschirmen markiert sind. Die Herausforderung liegt darin, dass die „Schatzsucher“ den schnellsten Weg zu diesen Punkten finden.

Mit Sindbad in die Berufswelt

Das Mentoringprogramm vom Verein Sindbad hilft Jugendlichen auf dem Weg in den Lehrberuf oder die weiterführende Schule.

Sindbad ist ein gemeinnütziger Verein, der Jugendlichen Perspektiven und Möglichkeiten aufzeigen will. Im Rahmen eines acht- bis zwölftägigen 1:1-Mentoring-Programms werden SchülerInnen bei dem Übergang in eine weiterführende Ausbildung (weiterführende Schule oder Lehre) unterstützt und ermutigt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Als MentorInnen fungieren freiwillige Berufstätige oder Studierende zwischen 20–35 Jahren. Sie erhalten einen Einblick in andere Lebenswelten, tragen soziale Verantwortung, bauen Kompetenzen aus und erhalten den Zugang zu einem Netzwerk an Gleichgesinnten. Da Sindbad nun auch in Kärnten startet, ist der Verein immer auf der Suche nach neuen motivierten MentorInnen,

die SchülerInnen im letzten Pflichtschuljahr unterstützen und begleiten möchten. Bei Interesse oder Fragen einfach an johanna.zwittnig@sindbad.co.at schreiben.

Chancen & Bildungszugang „Sag mir, woher du kommst, und ich sag dir, wie weit du es schaffst!“ Chancen und Bildungszugänge sind ungleich verteilt und stark vererbt, abhängig vom Bildungsstand und Geldbörserl der Eltern. Die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen mit lediglich einem Pflichtschulabschluss liegt österreichweit bei 27 %, in Großstädten wie Wien und Graz sogar bei 35 %. Für viele Jugendliche ist der Übergang in eine weiterführende Schule oder ins Berufsleben eine unüberwindbare Hürde.



Sabrina Reibnegger, Johanna Zwittnig und MentorInnen begleiten Jugendliche in die Berufswelt.

Foto: Sindbad



Direktorin Christine Mair, Lehrerin Andrea Holzinger und Bürgermeister Martin Kulmer in den eigens ausgestatteten Räumen

Schüleraustausch in der HLW St. Veit

Im Kontakt mit SchülerInnen aus einer anderen Kultur haben Jugendliche nicht nur die Möglichkeit, die Sprache zu erlernen, sondern auch, die Weltsicht zu öffnen.

Corona schränkt zwar die Möglichkeiten für Schulaufenthalte in europäischen Partnerschulen und SchülerInnenaustausch ist aber trotzdem möglich. Zum ersten Mal drücken zwölf Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgänge der HLW St. Veit International im Jänner und Feber im Rahmen des Erasmus+-Programms für zwei bis vier Wochen in Italien und Frankreich die Schulbank.

Italien und Frankreich sind die nächsten Ziele

Die Partnerschulen in Piacenza, Modena und Bordeaux freuen sich darauf, den SchülerInnen der HLW International die Sprache und den italienischen oder französischen Lebensstil

näherzubringen. Damit haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu perfektionieren, den Freundeskreis europaweit auszubauen und vielleicht das Land für ein zukünftiges Studium oder berufliche Möglichkeiten zu entdecken. Im Gegenzug wird die HLW im Juni SchülerInnen aus Italien begrüßen.

Grenzüberschreitende Kooperationen fixiert

Neben dem SchülerInnenaustausch wurden auch noch weitere Kooperationen fixiert, und so wird im April 2022 eine ganze Klasse aus Piacenza für ein gemeinsames Projekt nach St. Veit kommen. Der Gegenbesuch erfolgt dann im September. Das ERASMUS-Programm



Foto: HLW St. Veit

Die HLW St. Veit ist europaweit engagiert. Erasmus+ ist eine grenzüberschreitende Kooperation zwischen Schulen.

ist ein Förderprogramm der EU. Durch das ERASMUS-Programm werden vor allem allgemeine sowie berufliche Bildung, Sport und Jugend gefördert. Das Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen besteht seit 30

Jahren und fördert die Mobilität von jungen Erwachsenen innerhalb von 33 Ländern. **Interesse an der HLW St. Veit?** Unter 04212/43 76 11 können Führungen und Schnuppertage vereinbart werden!



Fotos: Stadt St. Veit

Ganztagschule St. Veit wächst

Lachen – Lernen – Spielen: Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es in der Volksschule St. Veit Ganztagsklassen. Über die Jahre wurden diese laufend ausgebaut. Direktorin Christine Mair und Lehrerin Andrea Holzinger führten Bürgermeister Martin Kulmer kürzlich durch die Klassenräume, die für diesen Zweck ausgestattet sind. In den verschränkten Ganztagsklassen der VS St. Veit wechseln Lernzeiten und Freizeit am Vormittag und am Nachmittag ab: Wiederholung und Übung von Lerninhalten, individuelles Fördern, Lernen, Hausaufgaben, Spiel, Bewegung und Kreativität prägen den Tagesablauf. Rückzugsräume ermöglichen es den Kindern, sich zu erholen. Die Volksschule St. Veit ist die größte Volksschule Kärntens: 305 SchülerInnen werden in 18 Klassen unterrichtet. Eine Besonderheit der VS ist der naturwissenschaftliche Schwerpunkt. Hier lernen die Grundschüler von Kindesbeinen an, die Welt forschend zu entdecken.

In 4 Jahren zur Matura!



BORG *Auer von Welsbach*
ALTHOFEN

Profunde Ausbildung in zwei Zweigen:

- BORG musisch-kreativ
- BORG mit NAWI-Labor



Information und Anmeldung:

BORG „Auer von Welsbach“ Althofen, Tel.: 04262/2639
borg-althofen@bildung-ktn.gv.at, www.borg-althofen.at

Anzeige

Schülereinschreibung VS Hörzendorf

Der Schulstandort Hörzendorf ist eine reine Ganztageschule in verschränkter Abfolge, als solche die einzige in Kärnten.

Der Unterricht findet vormittags und nachmittags statt, dazwischen gibt es Einheiten zum Entspannen, zum Spielen, zum Bewegen, für gemeinsame Aktivitäten, zum Zurückziehen und zum gemeinsamen Mittagessen. Diese Abwechslung ermöglicht aus lernpsychologischer Sicht die besten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen im Kindesalter. Für alle im Stadtgebiet von St. Veit wohnhaften Kinder besteht die Möglichkeit, sich in der ganztägig geführten Volksschule in Hörzendorf anzumelden.

Der Einschreibetermin für das nächste Schuljahr 2022/23 liegt zwischen 5. Februar und 5. März 2022. Aufgrund der Corona-Situation erfolgt die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2022/23 unter vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail an direktion@vs-hoerzendorf.at oder telefonisch unter 04212/31 85.

Durch die Vergabe von Einzelterminen werden größere Menschenansammlungen vor Ort vermieden. Alle weiteren Informationen werden den Eltern auf dem Postweg zugesandt.



Foto: Stadt St. Veit

Anmeldung für den Kindergarten 2022/23

Für die Kindergärten Fröbel, Glandorf, Pestalozzi, St. Donat, Wayerfeld und den Bewegungskindergarten gelten folgende Anmeldemodalitäten:

- Für bestehende Kindergartenkinder erfolgt die Anmeldung in den jeweiligen Kindergärten.
- Neuanmeldungen finden ausschließlich von 21. Februar bis 8. April 2022 in der BÜM-Zentrale, Bräuhäusgasse 23, 9300 St. Veit/Glan, von Montag bis Freitag von 8 bis 13.30 Uhr statt. Die endgültige Zusage und Zuteilung der Aufnahme erfolgt im Mai 2022 schriftlich.
- Der Kindergartenanmeldeantrag ist online unter www.buem.at verfügbar oder in der BÜM-Zentrale zu den oben angegebenen Öffnungszeiten erhältlich.
- Die Öffnungszeiten der Kindergärten Fröbel, Glandorf, St. Donat, Wayerfeld und des Bewegungskindergartens sind von 6.45 Uhr bis 17 Uhr – der Kindergarten Pestalozzi ist von 6.45 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Verpflichtendes Kindergartenjahr
Eltern jener Kinder, die zwischen 2. September 2016 und

1. September 2017 geboren sind, sind vom Gesetz her verpflichtet, die Kinder im Ausmaß eines Halbtagesplatzes im Kindergarten anzumelden. Ein Halbtagesplatz bis 11.30 Uhr ohne Mittagessen ist für diese Kinder beitragsfrei. Für weitere Fragen steht Alexandra Kampf-Oberdorfer täglich von 8 bis 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 04212/50 03 zur Verfügung.

Kindertagesstätten von 1 bis 3 Jahren
Weiters besteht in den Kindertagesstätten BÜMchen, Zwergerl, Krabbelmäuse, Sternchen und Calimero die Möglichkeit, Kinder von 1 bis 3 Jahren ganztags (7–17 Uhr) und halbtags (7–13 Uhr) zu betreuen. In der Kindertagesstätte Sternchen wird bei Bedarf eine Gruppe als Integrationsgruppe geführt. Aufgrund der großen Nachfrage wird gebeten, Kinder so bald wie möglich persönlich in der Zentrale anzumelden. Weitere Infos unter Tel.: 04212/50 03.



Foto: Pixabay

Neuanmeldungen für die Kindergärten finden von 21. Februar bis 8. April 2022 statt, der Anmeldeantrag ist online zu finden.



Foto: Stadt St. Veit

Die Sicherheit stand im Fokus

Auch in diesem Winter sorgte die AUVA mit ihrer Helmaktion für Schülerinnen und Schüler wieder für mehr Sicherheit im Wintersport! Bürgermeister Martin Kulmer verlorste auf Facebook Helme und Rückenprotektoren: „Es ist mir ein Herzensanliegen, dass die jungen St. Veiterinnen und St. Veiter sicheren Spaß im Schnee haben.“ Bei der Wintersport-Sicher-

heitsaktion in der Blumenhalle wurden von der AUVA und dem Zivilschutzreferat der Stadtgemeinde St. Veit rund um Horst Maier Ski- und Snowboard-Helme sowie Rückenprotektoren zu gestützten Sonderpreisen angeboten. Neben der Ausrüstung ist das persönliche Verhalten auf der Piste das Um und Auf, um Unfälle zu vermeiden. Infos auf www.siz.cc/st_veit_glan

Eislaufen am St. Veiter Hauptplatz

Der Eislaufplatz vor dem Rathaus in St. Veit öffnete Anfang Dezember unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen: Solange es die Witterungsverhältnisse zulassen, haben Kinder die Möglichkeit, am Eis ihre Runden zu drehen.

Ganz ohne Corona-Regeln geht es jedoch nicht: Abstand und die 2G-Regel sind einzuhalten, bei schulpflichtigen Kindern gilt der Ninja-Pass. Auch die Eltern am Rand des Eislaufplatzes werden gebeten, zwei Meter Abstand einzuhalten. Das Tragen

einer FFP2-Maske wird empfohlen. „Gerade jetzt sind Freizeitangebote für Kinder besonders wichtig“, bringt Bürgermeister Kulmer zum Ausdruck. Das Eislaufen ist kostenlos. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr.



Foto: Stadt St. Veit

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Grips statt Gips



Zivilschutz
Bezirksleiter
Horst Maier



- ✓ Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- ✓ Sicherheitscheck bei Schi & Snowboard
- ✓ Besser geschützt mit Helm
- ✓ Pistenregeln beachten
Achtung bei Lawinengefahr!
- ✓ Corona-Regeln beachten!



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/st_veit_glan





Termine und Sprechstunden

Bgm. Ing. Martin Kulmer:

Jeden Dienstag, Rathaus, 3. Stock. Telefonische Voranmeldung unter 04212/55 55-70

1. Vzbgm. Silvia Radaelli:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/854 21 09

2. Vzbgm. Mag. Clemens Mitteregger:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/234 89 77

StR Manfred Kerschbauer:

mittwochs nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 0664/73 64 89 19

StR Walter Brunner:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/357 67 69

StR Sylvia Greiler:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/124 29 84

StR Philipp Subosits:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/911 76 20

Wohnbauförderung:

nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 050/536-12442

Landarbeiterkammer:

jeden 3. Freitag im Monat, Arbeiterkammer, Friesacher Straße 3, 8.30–11 Uhr

SVS – Sozialversicherung der Selbständigen: BSt. der Wirtschaftskammer

(Bahnhofstr. 27) am 1. März, ASt. der Landwirtschaftskammer (Lastenstr. 28) am 29. März. Jeweils von 8 bis 13 Uhr.

Bildungsberatung Kärnten:

Terminvereinbarungen unter 0463/50 46 50, AK St. Veit, Friesacher Straße 3a, www.bildungsberatung-kaernten.at

FEM – Frauen entfalten

Möglichkeiten: Projekt für Frauen, die sich beruflich neu orientieren oder wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Jetzt Beratungstermin vereinbaren: 050/477 70 32.

Beratungs- und Sozialdienste – www.wohin.or.at

Termine im KIMAMA

Grabenstraße 34

Info: 0664/402 93 78:

Stillberatung: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 15.30 – 17.30 Uhr. Telefonische Beratung jederzeit unter 0664/642 31 58
Frauen Info Point: juristische sowie psychosoziale Beratung. Info-Tel.: 0664/73 49 72 09
Infos unter www.kimama.co.at

Hilfswerk Kärnten:

Betreuung und Pflege daheim (Hauskrankenpflege usw.), flexible Kinderbetreuung durch mobile Tagesmütter u. v. m. Grabenstraße 10
Tel.: 050/544-03
www.hilfswerk.at

Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice St. Veit/Glan:

Bezirkshauptmannschaft, Marktstr. 15
Tel. 050/536-68349

Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle:

montags, Bezirkshauptmannschaft, Marktstraße 15, 17–19 Uhr

Caritas-Lebensberatung:

Grabenstraße 10
Tel.: 0664/806 48 83 88

Caritas Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht:

Bezirksgericht St. Veit/Glan, dienstags 8–12 Uhr, keine Voranmeldung notwendig

PPD – Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst der AVS:

für Kinder, Jugendliche und Familien, Personalstraße 2
Tel.: 04212/64 91-16

PSD – Psychosozialer Dienst der AVS:

Personalstraße 2, 04212/64 91-14 und -17

Sozialmarkt St. Veit/Glan:

Hauptplatz 31, Tel.: 0676/842 41 05, geöffnet von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

st.veit.will.helfen – Erste Kärntner Freiwilligenbörse:

Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, Hauptplatz 31 (Sozialmarkt), Tel.: 0676/611 74 68
www.willhelfen-klagenfurt.at

Together Point St. Veit:

Platz am Graben 2, Tel.: 0667/771 00 66, Öffnungszeiten: Mo. von 9.30 bis 15 Uhr, Di. bis Do. von 9 bis 15 Uhr, Sa. von 9.30 bis 13 Uhr, So. von 9 bis 11 Uhr

Bereitschaftsdienste

Stadtgemeinde

Die Bereitschaftsdienste der Stadt (Wasserwerk, Bauhof, Tierkörperverwertung) erreichen Sie unter der Rufnummer 04212/55 55-233. Der Bereitschaftsdienst der Liegenschaftsverwaltung ist unter 0664/854 21 31 erreichbar. In Bestattungsfällen ist die BKG Bestattung Kärnten GmbH unter der Telefonnummer 050/199 67 00 erreichbar.

Apotheken

„BÄREN“: Unterer Platz 22
Tel.: 04212/21 58

„VITUS“: Hauptplatz 2
Tel.: 04212/21 27

„WAYERFELD“: Völkermarkter Straße 40, Tel.: 04212/399 21

Der Turnusbereitschaftsdienst der Apotheken ist werktags von 18 bis 21 Uhr, am Wochenende samstags von 12 bis 21 Uhr und sonntags und feiertags von 8 bis 21 Uhr. Unter Tel. 1455 erhalten Sie Auskunft über die jeweils dienstbereite Apotheke!

Termine der Stadtpfarre St. Veit

So., 06. 02. 2022 / 5. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 13. 02. 2022 / 6. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 20. 02. 2022 / 7. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 27. 02. 2022 / 8. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Mi., 02. 03. 2022 Aschermittwoch

19 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

So., 06. 03. 2022 / 1. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 13. 03. 2022 / 2. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 20. 03. 2022 / 3. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

14.30 Uhr Kreuzweggebet auf den Kalvarienberg

So., 27. 03. 2022 / 4. Fastensonntag/Laetare
(Beginn der Sommerzeit!)

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 03. 04. 2022 / 5. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Am 20. März 2022 werden in allen Diözesen Österreichs die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Die Pfarrgemeinderäte sind eine tragende Säule in den Pfarrgemeinden. Sie tragen die seelsorgliche Tätigkeit mit und unterstützen die Priester und hauptamtlichen MitarbeiterInnen in vielen Bereichen: in der Verkündigung und im Gottesdienst, im Dienst an den Mitmenschen, in der Sorge für Kinder, Jugendliche, alte und kranke

Menschen sowie in Verwaltungsaufgaben. Pfarrer Rudolf Pacher betont: „Zunächst möchte ich allen ein herzliches ‚Vergelt’s Gott!‘ sagen, die sich in unseren Pfarrgemeinden einsetzen und in den letzten fünf Jahren im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet haben. Ich hoffe, dass sich weiterhin Frauen und Männer – ob jung oder älter – finden, die ihre Begabung im Pfarrgemeinderat einsetzen.“

Vortrag: Kann Liebe Hass besiegen?

Jehovas Zeugen in St. Veit laden am 6. Februar 2022 um 9.30 Uhr zu einem 30-minütigen Vortrag mit dem Thema „Kann Liebe Hass besiegen?“ ein. Wie alle Gottesdienste von Jehovas Zeugen findet er pandemiebedingt per Videokonferenz statt. Gastredner des digitalen Vortrags ist Horst Samhaber. Weitere Infos und Link zum Vortrag unter der Telefonnummer 0660/55 44 61.

Programm der School of Dance

Der „Kärntner Tonzkurs“ – nur Discofox mit ein wenig Walzer und Polka für Einsteiger und Hochzeitspaare – führt an wenigen Abenden garantiert zum Erfolg. Wer ein neues gemeinsames Hobby sucht, ist bei „Tanzen als Hobby“ richtig. Vom Anfänger bis hin zum Profi: Andy und Kelly Kainz bieten auch Privatunterricht für Paare und kleine Gruppen sowie Tanzurlaube an.

Kursunterstützende Online-Lernprogramme ergänzen das Angebot. Die vierfachen ORF-Dancing-Stars-Sieger haben eine Online-Tanzschule aufgebaut. Es stehen viele Online-Kurse und Live-Privatunterricht über Zoom zur Wahl. Alle Infos und Termine: www.andyandkelly.com und unter Tel.: 0676/905 40 07.

Konzerte und Kino in der Musikschule

Die Norbert Artner Musikschule präsentiert ihre Reihe „Konzert am 24.“ Jeweils am 24. Februar, 24. März und 24. Mai findet ein Konzert in der Musikschule statt. Beginn ist um 18 Uhr. Für SchülerInnen wird im Anton-Schmid-Saal auch Musikkino angeboten: Donnerstag, 3. März, 17 Uhr: Der Klavierspieler vom Gare du Nord.

Donnerstag, 7. April, 17.30 Uhr: Les Misérables – Das Musical-Phänomen.
Donnerstag, 5. Mai, 18 Uhr: Yo-Yo Ma & The silk road ensemble.
Donnerstag, 2. Juni, 18 Uhr: Hair – Let the sunshine in. Nähere Informationen zu den Konzerten und zum Kinoprogramm unter der Telefonnummer 04212/5555-11.

Statistik Austria sucht ErntereferentIn

Die Statistik Austria ist auf der Suche nach einem/r ehrenamtlichen Feldfrucht- und ObstreferentIn für das Gemeindegebiet von St. Veit/Glan. Die Arbeit eines Referenten oder einer Referentin für Feldfrüchte und Obst besteht vor allem darin, zu vorgegebenen Terminen Angaben über den Wachstumsstand und die voraussichtlichen bzw. endgültigen Ernteerträge an die Bundes-

anstalt Statistik Österreich zu übermitteln. Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sollte der/die ErntereferentIn mit den Gegebenheiten im betreffenden Gebiet gut vertraut sein und über ein fundiertes Fachwissen verfügen. InteressentInnen erhalten in der Stadtgemeinde St. Veit unter der Telefonnummer 04212/55 55-29 weitere Informationen.

100. Geburtstag

Frau Elisabeth Pickl feierte kürzlich im Kreise ihrer Liebsten ihren 100. Geburtstag. Bürgermeister Martin Kulmer gratulierte ihr im Namen der Stadtgemeinde herzlich zu ihrem Ehrentag! Ein so hohes Alter zu erreichen ist nur wenigen Men-

schen vergönnt – 100 Jahre voll mit Erinnerungen, Geschichten und Lebenserfahrung. Die St. Veiterin verbrachte ihre Zeit gerne mit Gartenarbeit, seit dem Jahr 2017 lebt Elisabeth Pickl im Bezirksaltenheim Haus Sonnhang in St. Veit.



Herr Josef „Pepi“ Karner feierte im Januar seinen 100. Geburtstag. Der gebürtige Völkermarkter hat über 30 Jahre lang als Bergmann in bis zu 500 Metern Tiefe im Stollen von Bad Bleiberg gearbeitet. Er war im Krieg an der Front am Eismeer im hohen Norden im Einsatz. Seit mehr als 40 Jahren lebt der rüstige Senior in der Glangasse. Sein Geheimnis für sein hohes Alter: „Mir ist es noch

nie schlecht gegangen. Ich war 49 Jahre lang mit meiner wunderbaren Frau verheiratet, die leider schon verstorben ist. Ich frühstücke täglich einen Apfel und eine Kiwi und meine liebe Nichte Rosi schaut immer sehr gut auf mich!“, beschreibt der St. Veiter. Er ist zufrieden: „Mir fehlt überhaupt nichts. Ein Geheimnis für mein hohes Alter ist auch, dass ich schlecht höre!“, schmunzelte Herr Karner.



Foto: Stadt St. Veit

Aus dem Standesamt

Geboren wurden

Magdalena Höher
Naomi Creta
Emma Maria Johanna Steiger
Tobias Gabriel Grozav
Elias Valentino Pushkollaj
Arian Kolmanz
Maximilian Hofer
David-Johann Pop

Sofia Holbura
Lena Puschnann
Noah Stefan Peter Pail
Evelyn Maria Vizaru
Isac Baci
Dominik Morak
Alessio Giorgio Antonio
Mattersdorfer

Gestorben sind

Irmgard Tomaschitz
Johanna Gruber
Waltraud Funder
Maria Winkler
Charlotte Leitgeb
Erika Preis
Helene Roth
Hermann Leitgeb
Helga Tomaschitz
Otilie Greiler
Werner Wissiak
Peter Weismayr
Seraphine Hatzmann
Liselotte Glantschnig
Eva Moser
Jakob Tanzer
Johann Pirkebner
Bibiana Salbrechter
Erna Rauter
Maria Weberitsch

Rudolf Haderlapp
Aloisia Sattler
Agnes Moritz
Annemarie Kuester
Erika Brunner
Ulrike Wahrheit
Gani Caka
Josef Salbrechter
Günter Hermann
Maria Aichholzer
Maria Ofner
Ema Toporis
Wilfried Glabutschnig
Rosemarie Trappitsch
Erna Schönfelder
Ernst Raggar
Josef Eschenauer
Dorothea Witzelnig
Gerhard Strasser
Günter Berger

Eheschließungen und Verpartnerungen

Walter Brunner und Margit Madrian

Information über das Trinkwasser 2021

st.veit

Bezugnehmend auf die Trinkwasserverordnung Bundesgesetzblatt 304 vom 21. 08. 2001, informiert die Stadtgemeinde St.Veit/Glan alle Wasserbezieher über die Qualität unseres Trinkwassers. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt St.Veit/Glan hat die Stadtgemeinde St.Veit/Glan 2021 sämtliche vorgeschriebenen Untersuchungen für das Trinkwasser durchgeführt:

Wasserversorgungsanlage Glandorf:	Gesamthärte: am 13. 09. 2021 13,2 °dH Nitrat am 13.09.2021 13,4 mg/l Jahresfördermenge: 44.071 m³
Wasserversorgungsanlage Kraindorf:	Gesamthärte: am 13. 09. 2021 20,1 °dH Nitrat: am 13. 09. 2021 45,4 mg/l Jahresfördermenge 27.506 m³
Wasserschiene Klagenfurt-St. Veit:	Gesamthärte: am 08. 06. 2021 13,0 °dH Nitrat am 08.06.2021 14,7 mg/l Jahresbezug 2021 988.961 m³
Gesamte Jahresfördermenge:	1.060.538 m³

Zusätzlich zu den chemisch-physikalischen Untersuchungen wird unser Trinkwasser auch laufend bakteriologisch untersucht. Es konnten keine Keime im Trinkwasser nachgewiesen werden. Auch die Untersuchungen auf Rückstände von Pestiziden sind negativ verlaufen. Das Wasser aus unseren Wasserversorgungsanlagen ist aufgrund der vorliegenden Beschaffenheit als Trinkwasser geeignet. Die Untersuchungsbefunde liegen beim Wasserwerk der Stadtgemeinde St. Veit/Glan auf.



NEUES JAHR, NEUES GLÜCK - NEUER JOB!

Du bist fleißig, zuverlässig, besitzt Durchhaltevermögen, hast gute Umgangsformen und suchst eine neue Herausforderung im 4-Schichtbetrieb mit der Chance einer Fixübernahme durch unseren Kunden in St. Veit/Glan?

Du besitzt auch ein eigenes Fahrzeug, um den Dienstoff während der Schichtzeiten zu erreichen?

Dann bewirb dich JETZT mit deinen Bewerbungsunterlagen unter gurk@maschinenring.at.

Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes werden im Speziellen auch Frauen für diese Jobmöglichkeit angesprochen!

Produktionsmitarbeiter m/w/d

Was du tun wirst:

- Mitarbeit in der Produktion & Arbeiten an computergesteuerten Maschinen

Was dich erwartet:

- abwechslungsreiche Aufgaben und eine faire, zeitgerechte Bezahlung
- ein attraktives Umfeld und gute Perspektiven
- Bruttostundenlohn € 12,09 + Erschwerniszulage € 0,82/Stunde
+ Qualitätsprämie € 0,36/Stunde + Schichtzulagen
- Verdienst von € 2.200,- bis € 2.300,- netto möglich

Die Profis
vom
Land

Jetzt bewerben:

Maschinenring Gurk, Standort: Althofen

gurk@maschinenring.at

T. 05 9060 205

www.maschinenring.at

Das Möbel- und Ausstattungshaus Ihres Vertrauens

KOGLER



wo man meisterhaft Behagen schafft

9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/20 20

PERSONALSTRASSE 1



Bürgerspital
St. Veit/Glan

*Antipasti
di pesce crudo
Rohfisch-Variationen*



Mehr Spezialitäten bitte auf Vorbestellung (z.B. Thunfisch-Tartare oder -Steak)
siehe www.osteria-sanvito.at/speisekarte

Bitte um Tischreservierung.
+43 (0) 660 / 57 56 276

*Zuppa di pesce
Fischsuppe*



**GLANDRUCKEREI
MARZI**

DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN

Bautagebücher Stundenberichte Regieberichte

Mehrfach selbstdurchschreibend mit Firmenwortlaut und Logo. Der Komplettausstatter für Bau- und Baunebengewerbe.



DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT



GRAFIK



DRUCK



PAPIER



FINISHING



ENTER

Glandruckerei Marzi e.U.
9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at
www.glandruck.at